

Inhaltsverzeichnis

Die Bierpfütze bei Ostritz 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2** | weiter >>>

Die Bierpfütze bei Ostritz

S. Grosser Bd. I. S. 156.
Haupt Bd. II. S. 137.

Zwischen **Ostritz** und Hirschfelde am sogenannten Läusehübel (d. h. Pfützenhübel, von luza, Pfütze) ist eine Stelle, die heißt bis auf den heutigen Tag die Bierpfütze. Das kommt daher, daß einstmals daselbst die **Görlitzer** den **Zittauern** eine ganze Ladung Bierfässer weggenommen und in Stücke geschmissen haben, weil sie nicht dulden wollten, daß die Zittauer ihr Bier auf Görlitzer Gebiet brächten und da verkauften, denn es war ein altes Recht der Görlitzer, daß im ganzen Umkreis der Stadt kein fremdes Bier gezapft werden durfte.

Aus diesem Ereigniß hat sich nachmals eine lange Fehde zwischen den beiden Städten, genannt der **Bierstreit**, entsponnen. In dieser Fehde erwarben die Zittauer den Spottnamen Kuhstreiber, weil sie den Görlitzern das Vieh wegtrieben (s. **oben S. 209** und meine Bierstudien. Dresden 1872. S. 61).

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 257*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [v2a](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen847>

Last update: **2025/01/30 17:52**

